



www.pro-langenstein.at

 Für unsere
Heimat

Ausgabe 60 / April 2025



FOLGEN SIE UNS AUF



IHRE UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE



Verbauung Dirnbergerstraße-Ost

Auch in der letzten Gemeinderatssitzung am 20.3.2025 sahen SPÖ-Bürgermeister Christian Aufreiter, FPÖ, ÖVP und GRÜNE mehrheitlich in diesem Mega-Bauvorhaben die Lösung unserer Probleme im Wohnungsbereich.

Somit ist ein weiterer Versuch - die Verbauung abzuwenden - gescheitert. Bereits zuvor hat der Gemeinderat die Aufnahme ins örtliche Entwicklungskonzept sowie eine Bürgerbefragung verhindert.

Unser Langenstein soll eine Wohlfühlgemeinde sein. Das ist unsere Herausforderung. Wir stehen für die Elementarbedürfnisse unserer Mitmenschen, wie Nahrung und Wohnen - hier ist aber Weitblick gefragt. Und dieser fehlt unserer Meinung nach, wieder einmal zur Gänze.

Für wen wird eigentlich gebaut?

Fakt ist: Der Wohnungsbedarf basiert auf einer persönlichen Zukunftseinschätzung unseres Ortsplaners und entbehrt einer fundierten Datenanalyse. Wie wird die erforderliche Infrastruktur hergestellt, ohne Geld?

Fakt ist: Aufgrund einer persönlichen Einschätzung (Grundpreisspekulation und Hoffen auf einen Arzt) wurde auch das Hohl-Haus gekauft, was der ausgegliederten Kommunal Betriebsgesellschaft einen großen finanziellen Schaden bescherte. Konsequenzen für Verantwortliche: keine.

Fakt ist: Die Geburtenrate kollabiert: Es gibt mehr Verstorbene als Neugeborene. Die Zahl der österreichische Bevölkerung ist im letzten Jahr um ca. 12.000 Menschen gesunken. Diese Tendenz gilt auch in unserer Gemeinde. Der Zuzug ist zu gering, die Einwohnerzahl sinkt stetig. Die vielen neuen Wohnbauten der letzten Jahre haben daran nichts geändert.

Der anhaltende Bauboom unserer Generation hat bisher enorme Grünflächen vernichtet. Umwidmungen werden zur Zerreißprobe für die

Gemeinde. Wir lassen zu, dass sich Investoren und Spekulanten alle vorhandenen Gründe sichern, die dann zu Bauflächen gewidmet werden.

Wir verbauen unseren Kindern die Zukunft. Wir sind der Meinung, dass es den folgenden Generationen gegenüber unverantwortlich ist, wenn wir so weiter machen wie bisher.

Unser Motto bleibt: NEIN zu einer überbordenden Bodenversiegelung und JA für eine lebenswerte und leistbare Zukunft in Langenstein!

Bericht von Obmann Christoph Schmalzer



Flurreinigung "Hui statt Pfui" – Langenstein setzt ein Zeichen für Sauberkeit

Auch in diesem Jahr machten sich zahlreiche freiwillige Helfer auf, um Langenstein vom Müll zu befreien. Organisiert vom Umweltausschuss, war die Aktion ein voller Erfolg und zeigte die große Bereitschaft der Gemeinde, sich für eine saubere Umwelt einzusetzen.

Entlang der Straßen, Wiesen und rund um Langenstein wurden diverse Abfälle wie Plastik, Getränkedosen und sogar Sperrmüll eingesammelt – Dinge, die in der Natur nichts zu suchen haben. Mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Engagement sammelten die Helfer den achtlos weggeworfenen Müll und trugen so zu einer saubereren und grünen Landschaft bei.

Besonders hervorzuheben war die rege Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die mit großem Eifer bei der Aktion mitwirkten. Das Engagement der Jüngeren zeigt,

wie wichtig es ist, schon früh ein Bewusstsein für Umweltschutz zu entwickeln.

Nach der erfolgreichen Sammelaktion fanden sich die Helfer zu einem gemeinsamen Essen zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Erfolge der Aktion gefeiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Die Gemeinde und der Umweltausschuss bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern und blicken bereits voller Vorfreude auf die nächste Flurreinigungsaktion im kommenden Jahr.

Bericht von Markus Steindl, Mitglied im Umweltausschuss



Ein Teil der Ortsdurchfahrt soll neu asphaltiert werden

Das Straßenstück vom alten Gemeindeamt bis zur Kreuzung Pleschinger Landesstraße soll gemäß unserem Bürgermeister saniert werden, vorausgesetzt, wir erhalten die erforderlichen Geldmittel vom Land OÖ bereitgestellt.

Dann könnten auch gleich die längst erforderlichen Schutzmaßnahmen für einen sicheren Schulweg umgesetzt werden.

"Ich gehe fast jeden Tag mit meinen Kindern in die Volksschule und zum Kindergarten und sehr oft passiert es, dass Autos und Linienbusse viel zu schnell fahren. Auch kommt es vor, dass Fahrzeuglenker beim Zebrastreifen nicht anhalten, obwohl offensichtlich Kinder oder Erwachsene die Straße queren möchten. Auch die rote Bodenmarkierung Richtung Feuerwehr bietet nicht ausreichend Sicherheit,

da die Kinder vom Gehsteig hinuntersteigen müssen, um Einsicht in die Schulstraße zu erhalten, da dort parkende Autos die Sicht versperren.

Wenn der alte Belag entfernt wird und eine neue Asphaltdecke die vielen großen Risse verschwinden lässt, können endlich Radfahrer wieder ohne Sturzrisiko dieses Straßenstück befahren.

Gleichzeitig sollten aber auch Schutzmaßnahmen für einen sicheren Schulweg umgesetzt werden. Der Bereich bei der Bushaltestelle Unimarkt könnte erhöht und mit Signalen versehen werden.

So müssten Autos und Busse automatisch die Geschwindigkeit reduzieren und man merkt gleich, dass es sich hier um eine Schutzzone handelt. Wir sind offen, um unsere Ideen nochmals mit einfließen zu lassen."

PRO-Obmann Christoph Schmalzer



TERMINE 2025

jeder 1. Mittwoch im Monat / PRO-Stammtisch

SA, 10. Mai	Befreiungsfeier beim Memorial Gusen
FR, 25. Mai	Frühschoppen mit Fahrzeugweihe bei der FF Langenstein
DO, 26. Juni	Öffentliche Gemeinderatssitzung

In den Sommerferien wird wieder der Ferienpass angeboten. Ihre Bürgerliste PRO Langenstein wird wieder mitmachen.

SO, 27. Juli	Langensteiner Straßenfest mit eigenem PRO-Stand
--------------	---



Mehr Infos auf www.pro-langenstein.at

Herausgeber & Medieninhaber:

PRO Langenstein, Obmann Christoph Schmalzer, Im Unterfeld 14b, 4222 Langenstein
M: +43 (0) 699 174 945 86, E: office@pro-langenstein.at

Grafik/Layout: PRO Langenstein Fotos: PRO Langenstein, Martin Fellinger